



IHK-Länderwoche 2026

Zentralasien

Programm · 20. – 24.04.2026
Online-Veranstaltungsreihe



Schwarzwald
Baar
Heuberg



Inhalt

Vorwort	3
Programm	4
Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen	6
Marktchancen & Markteinstieg	7
Schwerpunktbranchen und Geschäftskultur	14
Ihr Nutzen	16
Anmeldung & Informationen	17
Die zentralasiatischen Staaten – Interessante Entwicklungs- standorte und Absatzmärkte für deutsche Unternehmen	18
Kontaktdaten der Auslandshandelskammern (AHK)	19
Impressum	20
Notizen	21

Vorwort

Die zentralasiatischen Staaten werden in ihrer Rolle als Handelspartner für Deutschland immer bedeutender. In der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg unterhalten derzeit 56 Unternehmen Wirtschaftsbeziehungen zu Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan. Damit sind die regionalen Unternehmen in Zentralasien bislang noch stark unterrepräsentiert. Ein besonderes Anliegen der IHK ist es daher, noch stärker auf die Marktchancen mit den zentralasiatischen Ländern aufmerksam zu machen.

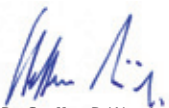
Denn im geopolitischen und wirtschaftlichen Spannungsfeld zwischen Europa und Asien formiert sich in Zentralasien eine neue Drehschreibe für den interkontinentalen Warenhandel. Zentralasien entwickelt sich zunehmend vom ehemals eher abgeschotteten Binnenland zu einem strategischen Knotenpunkt für den Warenaustausch zwischen West und Ost, Nord und Süd.

Die zentralasiatischen Länder haben einen großen Nachholbedarf an moderner Infrastruktur. Darüber hinaus ist die Region reich an Rohstoffen, wie Erdöl, Erdgas, Gold und anderen seltenen Mineralien. Die Kombination aus umfangreichen Investitionen, strategischer Neuausrichtung und wachsender regionaler Kooperation schafft Voraussetzungen für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum in diesen Ländern. Diese Region mit 84 Millionen Konsumenten bietet damit auch Chancen für die regionalen Unternehmen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir diese Märkte im Rahmen unserer **siebten IHK-Länderwoche vom 20. bis 24. April 2026** näher in den Mittelpunkt. Mit der Veranstaltungsreihe bieten wir interessierten Unternehmen eine Woche lang ein vielfältiges, digitales Informations- und Kontaktangebot zur Sicherung und zum Ausbau Ihres Auslandsgeschäftes an.

Erneut erwartet Sie ein Veranstaltungsprogramm mit hoher Praxisrelevanz und vielen Experten. Beleuchtet werden wichtige Themen, wie z.B. die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, Marktchancen und Markteinstieg, Schwerpunktbranchen und Geschäftskultur. Profitieren Sie von echtem Marktwissen und schaffen Sie einen Wettbewerbsvorteil für Ihr Unternehmen.

Für Ihr Zentralasien-Geschäft wünschen wir Ihnen viel Erfolg und freuen uns sehr über Ihre Teilnahme.



Dr. Steffen P. Würth
Vizepräsident
IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg



Bernd Seemann
Vorsitzender des
Außenwirtschaftsausschusses
IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg



Jörg Hermle
Teamleiter International
IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Das Programm

Datum	Uhrzeit	Vortragsthema
Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen		
Montag, 20.04.2026	09:00 – 09:10 Uhr	Eröffnung und Grußwort der Länderwoche, IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg Dr. Steffen P. Würth, Vizepräsident der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg
	09:10 – 09:30 Uhr	Zentralasien – Wachstumsregion als Destination für deutsche Unternehmen
Marktchancen und Markteinstieg		
Dienstag, 21.04.2026	09:00 – 09:30 Uhr	Kasachstan: Markteintritt und Marktchancen
	09:30 – 10:00 Uhr	Rechtliche Rahmenbedingungen in Kasachstan
	10:00 – 10:30 Uhr	Zentralasien – wirtschaftliches Potenzial, Chancen & Risiken
Mittwoch, 22.04.2026	09:00 – 09:45 Uhr	Fokus auf Usbekistan: Markteintritt, Marktchancen und rechtliche Rahmenbedingungen
	10:00 – 10:30 Uhr	Markterschließung in Zentralasien: Was Unter- nehmen über Zollbestimmungen wissen müssen
Donnerstag, 23.04.2026	09:00 – 10:15 Uhr	Fokus auf Kirgistan, Tadschikistan und Turkmenistan: Markteintritt und Marktchancen
	10:15 – 10:45 Uhr	Produktzulassung in Zentralasien

Das Programm

Datum	Uhrzeit	Vortragsthema
Schwerpunktbranchen und Geschäftskultur		
Freitag, 24.04.2026	09:00 – 09:30 Uhr	Branchenüberblick in Zentralasien
	09:30 – 10:15 Uhr	Geschäftskultur und Verhandlungspraxis in Zentralasien

Die Veranstaltungen finden online statt.

Sie erhalten den Link zur Teilnahme an der Webkonferenz rechtzeitig vor der Veranstaltung

Zentralasien – Wachstumsregion als Destination für deutsche Unternehmen



Eduard Kinsbruner

Geschäftsführer

Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien –
AHK Zentralasien

Eduard Kinsbruner studierte 1997 bis 2003 Betriebswirtschaftslehre in Berlin und stieg 2003 beim Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft ein. Dort war er zunächst in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Regionaldirektion Russland tätig, wo er unter anderem die Themen Automotive, Logistik, Zoll und Zertifizierung sowie Rohstoffe verantwortete.

Seit September 2014 war Eduard Kinsbruner als Regionaldirektor Zentralasien im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft in Berlin für die wirtschaftliche Kooperation und Zusammenarbeit mit den fünf zentralasiatischen Republiken verantwortlich.

Seit November 2024 leitet Eduard Kinsbruner als Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien die AHK Zentralasien.

Montag, 20.04.2026
09:10 – 09:30 Uhr

Online-Veranstaltung

Die Teilnahme an der
Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung und Kontakt

Jörg Hermle

+49 (0) 7721 922-123

@ hermle@vs.ihk.de

Die Anmeldung erfolgt
ausschließlich online unter

www.ihk.de/sbh/za

Zentralasien –

Wachstumsregion als Destination für deutsche Unternehmen

Die Region Zentralasien gewinnt zunehmend an Bedeutung als dynamische Wachstumsregion mit attraktiven Märkten und steigender Investitionsbereitschaft. Mit ihren umfangreichen Rohstoffvorkommen, wachsender Industrie und ehrgeizigen Infrastrukturprojekten bietet sie vielfältige Möglichkeiten für deutsche Unternehmen. Gleichzeitig entwickeln sich neue Kooperationsfelder in den Bereichen: wie Energie, Maschinenbau, Landwirtschaft und Digitalisierung. Der Vortrag beleuchtet aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen, politische Rahmenbedingungen und Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und den zentralasiatischen Staaten. Ferner zeigt er auf, wie deutsche Firmen die Potenziale dieser aufstrebenden Region erfolgreich nutzen können.

Ziel der Veranstaltung

Der Vortrag soll den Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, Einblicke in die wirtschaftlichen Potenziale Zentralasiens zu bekommen und Chancen für deutsche Unternehmen in verschiedenen Branchen aufzeigen.

Kasachstan: Markteintritt und Marktchancen

Dr. Vitaly Kim

Geschäftsführer

TOO „DEinternational Kasachstan“

Dr. Vitaly Kim ist seit 2024 Geschäftsführer von DEinternational Kasachstan. Zuvor leitete er von 2021 bis 2024 das Projektmanagement-Büro des Kompetenzzentrums „Green Economy“ in Almaty und war 2023 als Leiter der Projektabteilung sowie 2025 als Interim-Geschäftsführer der German Industry and Commerce Usbekistan tätig. Er studierte Rechtswissenschaften an der Karaganda State University (2007–2011), absolvierte anschließend ein Masterstudium an der Georg-August-Universität Göttingen (2013–2015) und promovierte an der Universität Kiel im Bereich Internationales Recht (2016–2019). Dr. Vitaly Kim verfügt über ausgewiesene Expertise in der Leitung internationaler Wirtschaftsorganisationen, im Projekt- und Interimsmanagement sowie in der Entwicklung wirtschaftlicher Kooperationen in Zentralasien. Er bringt umfassende Kenntnisse in den Bereichen Marktforschung, Green Economy, Trainings- und Weiterbildungsprogramme sowie politisch-ökonomische Analyse mit.



Dienstag, 21.04.2026
09:00 – 09:30 Uhr

Online-Veranstaltung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Kasachstan: Markteintritt und Marktchancen

Kasachstan gilt als wirtschaftliches Zentrum Zentralasiens und bietet deutschen Unternehmen vielfältige Chancen in den Bereichen Maschinenbau, erneuerbare Energien, Chemie, Infrastruktur und Digitalisierung. Der Vortrag beleuchtet die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, rechtlichen Aspekte und Besonderheiten des Markteintritts. Besonderes Augenmerk gilt den kulturellen und geschäftlichen Besonderheiten, die für erfolgreiche Marktaktivitäten entscheidend sind – von Kommunikations- und Entscheidungswegen bis hin zu partnerschaftlichen Umgangsformen. Anhand praktischer Beispiele werden Erfolgsfaktoren und potenzielle Herausforderungen beim Aufbau von Geschäftstätigkeiten in Kasachstan dargestellt. Zudem werden Unterstützungsangebote der AHK sowie Perspektiven für Kooperationen im Kontext der deutsch-kasachischen Wirtschaftsbeziehungen vorgestellt.

Ziel der Veranstaltung

Ziel ist es, deutschen Unternehmen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und kulturellen Besonderheiten Kasachstans zu vermitteln, die für einen erfolgreichen Markteintritt relevant sind.

Anmeldung und Kontakt

Jörg Hermle

+49 (0) 7721 922-123

@ hermle@vs.ihk.de

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter

www.ihk.de/sbh/za

Rechtliche Rahmenbedingungen in Kasachstan



Anastassiya Mikhailova

Leiterin der Rechtsabteilung

Seit Januar 2023 leitet Anastassiya Mikhailova die Rechtsabteilung der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien in Almaty. Zuvor war sie dort von Juni 2009 bis Dezember 2022 als Juristin tätig. In dieser Funktion berät sie deutsche Unternehmen zu Fragen des Wirtschafts- und Unternehmensrechts, der Vertragsgestaltung sowie der Compliance in Zentralasien.

Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der rechtlichen Begleitung internationaler Wirtschaftsprojekte und in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen. Ihre berufliche Laufbahn begann sie als Assistentin der Rechtsabteilung bei FML Kazakhstan LLP in Almaty (Oktober 2005 – April 2006). Erste internationale Praxiserfahrungen sammelte sie während eines Praktikums in der Rechtsanwaltskanzlei REETZ & JACOBI in Hamburg, Deutschland (Januar – März 2007).

Dienstag, 21.04.2026
09:30 – 10:00 Uhr

Online-Veranstaltung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Rechtliche Rahmenbedingungen in Kasachstan

Der Vortrag bietet einen Überblick über das geltende Rechtssystem in Kasachstan mit Fokus auf wirtschaftsrelevante Aspekte. Im Zentrum stehen die Grundzüge des kasachischen Zivil-, Gesellschafts-, Migrations- und Steuerrechts sowie aktuelle Entwicklungen im Investitionsrecht. Darüber hinaus werden rechtliche Rahmenbedingungen für ausländische Unternehmen thematisiert. Der Vortrag richtet sich an Unternehmen und Investoren, die sich mit den rechtlichen Voraussetzungen für wirtschaftliche Aktivitäten in Kasachstan vertraut machen möchten.

Ziel der Veranstaltung

Der Vortrag bietet einen praxisnahen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen für Investitionen und unternehmerisches Handeln in Kasachstan und richtet sich insbesondere an deutsche Unternehmen mit Interesse am Markteintritt.

Anmeldung und Kontakt

Jörg Hermle

+49 (0) 7721 922-123

@ hermle@vs.ihk.de

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter

www.ihk.de/sbh/za

Zentralasien – wirtschaftliches Potenzial, Chancen & Risiken

Tim Weinert

Business Developer CIS

Herr Tim Weinert schloss sein Bachelorstudium im Bereich Business, Science & Management im Jahr 2021 erfolgreich ab. Anschließend war er von 2021 bis 2024 als Business Consultant Sales & Service Excellence bei der Hansgrohe SE tätig, wo er maßgeblich zur Optimierung von Vertriebs- und Serviceprozessen beitrug und als wichtige Schnittstelle zwischen verschiedenen Unternehmensbereichen fungierte.

Seit 2024 verantwortet Herr Weinert als Business Developer CIS die Identifikation und Entwicklung neuer Geschäftspotenziale im internationalen Umfeld. In dieser Rolle stärkt er globale Partnerschaften und unterstützt die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens.

Zentralasien im Überblick – Ein erster Einblick in eine wachsende Region

Zentralasien entwickelt sich zunehmend zu einer dynamischen Wirtschaftsregion zwischen Europa und Asien. Der Vortrag bietet einen kompakten Überblick über die geografische und politische Situation sowie die Vertriebsstrukturen der Sanitärbranche. Im Fokus stehen die Marktpotenziale in Usbekistan und Kasachstan, zwei Ländern mit starkem Modernisierungskurs und wachsender Nachfrage im Bau- und Infrastruktursektor. Ergänzend werden Chancen und Risiken für Unternehmen beleuchtet, die in diesen Märkten aktiv werden möchten.

Ziel der Veranstaltung

Der Vortrag verfolgt das Ziel, erste grundlegende Einblicke in den zentralasiatischen Markt zu geben.



Dienstag, 21.04.2026
10:00 – 10:30 Uhr

Online-Veranstaltung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung und Kontakt

Jörg Hermle

+49 (0) 7721 922-123
@ hermler@vs.ihk.de

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter
www.ihk.de/sbh/za

Fokus auf Usbekistan: Markteintritt, Marktchancen und rechtliche Rahmenbedingungen



Malika Akramova

Geschäftsführerin German Industry and Commerce
Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien –
GIC Usbekistan

Seit November 2025 leitet Malika Akramova das Büro in Taschkent als Geschäftsführerin German Industry and Commerce, Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien – GIC Usbekistan. Zuvor war sie dort von Juni 2020 bis März 2023 als Juristin tätig. Damals gestaltete sie den Aufbau des AHK-Büros in Usbekistan mit und sammelte umfassende Erfahrung in allen Geschäftsfeldern. Von März 2023 bis November 2025 leitete sie sämtliche Verbandsprojekte in Usbekistan als Langzeitexpertin des Gesamtverbands der deutschen Maschinenindustrie e.V. (Gesamtmaschine) und förderte die bilaterale Zusammenarbeit im Textilsektor. Malika Akramova studierte Jura in Taschkent an der Tashkent State University of Law (2018–2020) und Würzburg an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (2014–2018).

Mittwoch, 22.04.2026
09:00 – 09:45 Uhr

Online-Veranstaltung

Die Teilnahme an der
Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung und Kontakt

Jörg Hermle

+49 (0) 7721 922-123

@hermle@vs.ihk.de

Die Anmeldung erfolgt
ausschließlich online unter

www.ihk.de/sbh/za

Fokus auf Usbekistan: Markteintritt, Marktchancen und rechtliche Rahmenbedingungen

Usbekistan gilt als einer der dynamischsten Wachstumsmärkte in Zentralasien. Der Vortrag bietet einen praxisorientierten Überblick über die wirtschaftlichen Entwicklungen, Investitionsmöglichkeiten und rechtlichen Rahmenbedingungen des Landes. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Reformen zur Verbesserung des Geschäftsklimas, neue Chancen für deutsche Unternehmen in Schlüsselbranchen wie Energie, Bau, Maschinenbau und Textilindustrie sowie praktische Hinweise zum Markteintritt. Darüber hinaus werden kulturelle Besonderheiten und geschäftliche Gepflogenheiten erläutert, die für erfolgreiche Geschäftsanbahnung und langfristige Kooperationen entscheidend sind.

Ziel der Veranstaltung

Ziel ist es, deutschen Unternehmen wirtschaftliche und rechtliche Einblicke in den usbekischen Markt geben und praxisnahe Wege für einen erfolgreichen Markteintritt aufzuzeigen.

Markterschließung in Zentralasien: Was Unternehmen über Zollbestimmungen wissen müssen

Karin Appel

Senior Manager

Karin Appel ist Volljuristin und seit sieben Jahren bei Germany Trade & Invest (GTAI) im Bereich Zoll tätig. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem osteuropäischen Raum. Für die erfolgreiche Umsetzung von Exportvorhaben ist die Klärung einführrechtlicher Fragen unerlässlich – genau hier setzt ihre Expertise an. Auf Basis länderspezifischer Regelungen und Handelsabkommen unterstützt sie kleine und mittlere Unternehmen bei zoll- und exportrechtlichen Herausforderungen und informiert über die wichtigsten Anforderungen. Aktuell zählen die Russlandsanktionen sowie der Wiederaufbau der Ukraine zu ihren zentralen Themen.



Mittwoch, 22.04.2026
10:00 – 10:30 Uhr

Online-Veranstaltung

Die Teilnahme an der
Veranstaltung ist kostenfrei.

Markterschließung in Zentralasien:

Was Unternehmen über Zollbestimmungen wissen müssen

Der Markteintritt in Usbekistan, Tadschikistan und Kasachstan eröffnet Unternehmen spannende Chancen, erfordert jedoch ein präzises Verständnis der zollrechtlichen Rahmenbedingungen. In diesem Vortrag werden die zentralen Vorschriften, Verfahren und Besonderheiten vorgestellt, die für den Export in diese Märkte maßgeblich sind. Sie erhalten einen fundierten Überblick über die wichtigsten gesetzlichen Anforderungen, aktuelle Entwicklungen sowie deren Bedeutung für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit in Zentralasien.

Ziel der Veranstaltung

Ziel des Vortrags ist es KMUs einen ersten Überblick über zollrechtliche Bestimmungen in zentralasiatischen Ländern aufzuzeigen und so die Planung eines Markteintritts vorzubereiten.

Anmeldung und Kontakt

Jörg Hermle

+49 (0) 7721 922-123

@ herMLE@vs.ihk.de

Die Anmeldung erfolgt
ausschließlich online unter

www.ihk.de/sbh/za

Fokus auf Kirgistan, Tadschikistan und Turkmenistan: Markteintritt und Marktchancen



Eduard Kinsbruner

Geschäftsführer

Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien –
AHK Zentralasien

Eduard Kinsbruner studierte 1997 bis 2003 Betriebswirtschaftslehre in Berlin und stieg 2003 beim Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft ein. Dort war er zunächst in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie in der Regionaldirektion Russland tätig, wo er unter anderem die Themen Automotive, Logistik, Zoll und Zertifizierung sowie Rohstoffe verantwortete. Seit September 2014 war Eduard Kinsbruner als Regionaldirektor Zentralasien im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft in Berlin für die wirtschaftliche Kooperation und Zusammenarbeit mit den fünf zentralasiatischen Republiken verantwortlich. Seit November 2024 leitet Eduard Kinsbruner als Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien die AHK Zentralasien.

Donnerstag, 23.04.2026
09:00 – 10:15 Uhr

Online-Veranstaltung

Die Teilnahme an der
Veranstaltung ist kostenfrei.

Fokus auf Kirgistan, Tadschikistan und Turkmenistan: Markteintritt und Marktchancen

Kirgistan, Tadschikistan und Turkmenistan rücken zunehmend in den Fokus internationaler Unternehmen, die nach neuen, wachstumsorientierten Märkten suchen. Die drei Staaten bieten unterschiedliche, aber komplementäre Rahmenbedingungen: Während Kirgistan mit seiner Offenheit und Reformdynamik überzeugt, punkten Tadschikistan und Turkmenistan mit Ressourcenreichtum und Infrastrukturprojekten. Der Vortrag gibt einen praxisorientierten Überblick zu wirtschaftlichen Entwicklungen, Investitionsklima und rechtlichen Rahmenbedingungen. Anhand aktueller Beispiele wird aufgezeigt, in welchen Sektoren – von Energie über Landwirtschaft bis hin zu Maschinenbau – besonders attraktive Chancen bestehen und welche Strategien den erfolgreichen Markteintritt erleichtern.

Ziel der Veranstaltung

Der Vortrag hat das Ziel, die Marktpotenziale der zentralasiatischen Region – insbesondere in den Ländern Kirgistan, Tadschikistan und Turkmenistan aufzuzeigen und praxisnahe Strategien für einen erfolgreichen Markteintritt zu vermitteln.

Anmeldung und Kontakt

Jörg Hermle

+49 (0) 7721 922-123

@hermle@vs.ihk.de

Die Anmeldung erfolgt
ausschließlich online unter

www.ihk.de/sbh/za

Produktzulassung in Zentralasien

Yury Kulikou

Head of Project Management Office

Seit Januar 2014 ist Yury Kulikou bei der TÜV SÜD Energietechnik GmbH Baden-Württemberg in Filderstadt tätig, wo er die Position des Head of Project Management Office im IS divisionalen operativen PMO innehat. Von Januar 2020 bis Dezember 2023 leitete er das Project Management Office der TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH in Darmstadt. Zwischen April 2013 und Dezember 2019 arbeitete er in der TÜV SÜD Industrie Service Division in München als Project- und Process Manager für die Region EEU sowie als Global Product Expert für EAC Zertifizierungen und Technical Project Compliance Services. Seine berufliche Laufbahn begann Yury Kulikou im April 2009 bei der E3M Business Consulting GmbH in Ludwigsburg, wo er bis Februar 2013 als Project Director für die GUS Länder verantwortlich war.



Donnerstag, 23.04.2026
10:15 – 10:45 Uhr

Online-Veranstaltung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Produktzulassung in Zentralasien

Die zentralasiatischen Länder spielen eine zunehmend wichtige Rolle für Unternehmen, die Produkte in die Eurasische Wirtschaftsunion exportieren. Der Vortrag gibt einen prägnanten Überblick über die EAC Konformitätsbewertung, zentrale Anforderungen, notwendige technische Unterlagen sowie praktische Erfahrungen aus der Prüfpraxis. Ergänzend werden die wichtigsten nationalen Besonderheiten Kasachstans vorgestellt, darunter metrologische Zulassungen, Negativbescheinigungen und Betriebsgenehmigungen.

Auch Usbekistan rückt als dynamisch wachsender Markt in den Fokus. Der Vortrag erläutert die wesentlichen nationalen Regelwerke, den Ablauf der Konformitätsbewertung und typische Herausforderungen. Praxisbeispiele zeigen, wie Unternehmen die aktuellen Entwicklungen und Marktchancen erfolgreich nutzen können.

Ziel der Veranstaltung

Den Teilnehmenden sollen Einblicke in den zentralasiatischen Markt gegeben werden, sodass sie Aktivitäten in den Bereichen Vertrieb, Einkauf und Investitionen gezielt umsetzen können.

Anmeldung und Kontakt

Jörg Hermle

+49 (0) 7721 922-123

@ hermle@vs.ihk.de

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter

www.ihk.de/sbh/za

Branchenüberblick in Zentralasien



Eduard Kinsbruner

Geschäftsführer

Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien –
AHK Zentralasien

Eduard Kinsbruner studierte 1997 bis 2003 Betriebswirtschaftslehre in Berlin und stieg 2003 beim Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft ein. Dort war er zunächst in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie in der Regionaldirektion Russland tätig, wo er unter anderem die Themen Automotive, Logistik, Zoll und Zertifizierung sowie Rohstoffe verantwortete. Seit September 2014 war Eduard Kinsbruner als Regionaldirektor Zentralasien im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft in Berlin für die wirtschaftliche Kooperation und Zusammenarbeit mit den fünf zentralasiatischen Republiken verantwortlich. Seit November 2024 leitet Eduard Kinsbruner als Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien die AHK Zentralasien.

Freitag, 24.04.2026
09:00 – 09:30 Uhr

Online-Veranstaltung

Die Teilnahme an der
Veranstaltung ist kostenfrei.

Branchenüberblick in Zentralasien

Zentralasien bietet vielfältige Sektoren mit hohem Entwicklungspotenzial. Der Vortrag stellt aktuelle Trends und Chancen in Schlüsselbranchen wie Energie, Bergbau, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, Bau und Digitalisierung vor. Dabei werden zentrale Projekte, staatliche Förderprogramme und internationale Kooperationen analysiert. Im Mittelpunkt stehen sektorübergreifende Entwicklungen, die Zentralasien zunehmend zu einem attraktiven Standort für Technologie- und Industrieinvestitionen machen. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über Marktvolumen, Wachstumstreiber und konkrete Ansätze für den Aufbau nachhaltiger Geschäftsbeziehungen.

Anmeldung und Kontakt

Jörg Hermle

+49 (0) 7721 922-123

@hermle@vs.ihk.de

Die Anmeldung erfolgt
ausschließlich online unter

 www.ihk.de/sbh/za

Ziel der Veranstaltung

Der Vortrag bietet einen kompakten Überblick über zentrale Branchen und konkrete Geschäftschancen in Zentralasien – mit dem Fokus auf potenzielle Kooperationsfelder für deutsche Unternehmen.

Geschäftskultur und Verhandlungspraxis in Zentralasien

Yury Filatenkov

Sales Manager Systems

Yury Filatenkov ist ein international erfahrener Vertriebsmanager in der Sicherheitsdruck- und Messtechnikbranche. Der Diplom-Ingenieur für Ingenieurinformatik (TU Ilmenau) verbindet technisches Know-how mit ausgeprägter Vertriebskompetenz. Aktuell ist er als Sales Manager System bei der ZEISER GmbH tätig und verantwortet dort den internationalen Vertrieb und die Kundenentwicklung. Zuvor war er viele Jahre bei JENOPTIK Industrial Metrology Germany GmbH tätig, wo er Vertriebsregionen in Osteuropa, Skandinavien, der Türkei, sowie in Asien betreute.



Geschäftskultur und Verhandlungspraxis in Zentralasien

Bei der Planung von Geschäftsentwicklungen in zentralasiatischen Ländern ist es entscheidend, die besondere historische Prägung sowie die daraus gewachsene Mentalität zu verstehen. Diese Präsentation beleuchtet die Geschäftskultur und Verhandlungspraxis in Kasachstan, Usbekistan und Kirgistan. Im Fokus stehen zentrale kulturelle Unterschiede zu Westeuropa, typische Denk- und Verhaltensmuster sowie die Bedeutung von Beziehungen, Hierarchien und Vertrauen im Geschäftsalltag. Darüber hinaus werden länderspezifische Mentalitäten und Entscheidungsprozesse vorgestellt. Praktische Verhandlungstipps zeigen, wie man sich auf Meetings vorbereitet, Missverständnisse vermeidet und langfristige, erfolgreiche Geschäftsbeziehungen in Zentralasien aufbaut.

Ziel der Veranstaltung

Ziel des Vortrags ist es, praxisnahes Verständnis für Mentalität, Geschäftskultur und erfolgreiche Verhandlungsstrategien in Zentralasien zu vermitteln.

Freitag, 24.04.2026
09:30 – 10:15 Uhr

Online-Veranstaltung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung und Kontakt

Jörg Hermle

+49 (0) 7721 922-123

@hermle@vs.ihk.de

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter

www.ihk.de/sbh/za

Ihr Nutzen

- Nutzen Sie die Gelegenheit, wertvolle Einblicke in die dynamischen Märkte Zentralasiens zu gewinnen
- Erfahren Sie, wie Sie von den vielfältigen Geschäftsmöglichkeiten in dieser aufstrebenden Region profitieren können
- Erweitern Sie Ihr Netzwerk mit Experten und Gleichgesinnten!

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist für Sie kostenfrei.

Datenschutzinformation

Unsere datenschutzrechtlichen Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DSGVO für die Teilnahme an Veranstaltungen und für Videokonferenzen finden Sie unter

 <https://www.ihk.de/sbh/datenschutz>

Anmeldung & Informationen

Anmeldung

Eine vorherige Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Anmeldungen sind bis spätestens zum 13. April 2026 möglich unter

www.ihk.de/sbh/za



In der Rubrik Anmeldung bitte elektronisch die persönlichen Daten eingeben.

Sie erhalten automatisch eine Anmeldebestätigung und rechtzeitig vor der Veranstaltung den Link zur Teilnahme an den Webkonferenzen.

Teilnahmeentgelt

Die Teilnahme an der Online-Veranstaltungsreihe ist für Sie kostenfrei!

Veranstaltungsort

Die Länderwoche Zentralasien findet 2026 online statt und ist damit nur einen Mausklick entfernt!

Ihr Kontakt

Jörg Hermle

+49 (0) 7721 922-123

@ hermle@vs.ihk.de

Die zentralasiatischen Staaten – Interessante Entwicklungsstandorte und Absatzmärkte für deutsche Unternehmen

Noch immer stört der gegenwärtige Krieg in der Ukraine die internationalen Lieferketten. Der US-Markt ist durch die Zollpolitik des US-Präsidenten weniger attraktiv für deutsche Exporteure geworden. Die wirtschaftliche Abhängigkeit von China und Russland sowie das neue EU-Lieferkettengesetz stellen viele Unternehmen vor die Frage, wie sie ihre Zulieferungen und Produktionsstandorte diversifizieren, absichern und dabei ihre Importabhängigkeit reduzieren können.

Bei den zentralasiatischen Staaten handelt es sich um attraktive Märkte mit starken Wachstumspotenzial und vielen innovativen Nischenmärkten mit einem Fokus auf Energie, Infrastruktur, Technologie und Nachhaltigkeit.

Gerade Länder wie Kasachstan, Kirgistan, Usbekistan, Tadschikistan und Turkmenistan sind für die Diversifikation von Lieferketten und Absatzmärkten prädestiniert. Sie bieten sich aufgrund positiver Wirtschaftsentwicklungen auch als attraktive Produktions-, Forschungs- und Entwicklungsstandorte an.

Die Absichten der Unternehmen, ihre Lieferketten zu diversifizieren und neue Absatzmärkte zu erschließen führen in den zentralasiatischen Ländern zur Entstehung neuer Wertschöpfungsketten (Nearshoring) und Lieferketten. Durch die Verkürzungen der Logistikketten wird zusätzlich auch die CO₂ Bilanz der Unternehmen verbessert und somit das Klima besser geschützt.

Wer in Zentralasien expandiert, steht vor zahlreichen Aufgaben und Entscheidungen. Faktoren wie verlässliche Geschäftspartner, branchenspezifische Marktkenntnisse, die richtige Standortwahl und geeignetes Personal sind unabdingbar für den Unternehmenserfolg. Die Auslandshandelskammern (AHKn) aus diesen Ländern können die deutschen Unternehmen hierbei qualifiziert und kompetent beraten.



Kontakt Daten:

AHK Zentralasien (Kasachstan)

Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
Businesszentrum „Esentai City“
Nurlan Kapparov Str. 402, R6
050044, Almaty, Kasachstan

AHK Zentralasien (Kirgistan)

Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
Businesszentrum „Esentai City“
Nurlan Kapparov Str. 402, R6
050044, Almaty, Kasachstan

AHK Zentralasien (Tadschikistan)

Delegation der Deutschen
Wirtschaft für Zentralasien
Businesszentrum „Esentai City“
Nurlan Kapparov Str. 402, R6
050044, Almaty, Kasachstan

AHK Zentralasien (Turkmenistan)

Delegation der
Deutschen Wirtschaft für
Zentralasien Businesszentrum
„Esentai City“
Nurlan Kapparov Str. 402, R6
050044, Almaty, Kasachstan

AHK Zentralasien (Usbekistan)

Delegation der
Deutschen Wirtschaft für
Zentralasien – GIC Usbekistan
Businesszentrum „Trilliant“,
Tower 2, floor 9
Shakhrisabz Str. 2
100000, Taschkent,
Usbekistan

Impressum

Als Industrie- und Handelskammer sind wir Dienstleisterin und Interessensvertretung für die Wirtschaftsregion – dies sind die zentralen Säulen unserer Selbstverwaltung. Wir vertreten das Gesamtinteresse der Wirtschaft – branchenübergreifend für die gesamte Region Schwarzwald-Baar-Heuberg. Dafür berücksichtigen wir die Erfahrungen und Interessen von rund 35.500 Unternehmen aus den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und dem Schwarzwald-Baar-Kreis, sowie aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse.

Über diese Publikation

Die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg vertritt eine vielfältige Unternehmerschaft und ein komplexes Themenspektrum. Zur Gewährleistung der Verständlichkeit werden, wenn möglich, geschlechtsspezifische Formulierungen vermieden. Falls unumgänglich wird die gebräuchlichste Bezeichnung verwendet.

Aktuelle Informationen zum Thema der Broschüre finden Sie unter

 ihk.de/sbh/za

Herausgeberin

IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg
vertreten durch den Hauptgeschäftsführer
Thomas Albiez
Albert-Schweitzer-Straße 7
78052 Villingen-Schwenningen

Gestaltung

Gruppe Drei GmbH
Robert-Bosch-Straße 9
78048 Villingen-Schwenningen
 gruppedrei.com

Redaktion

Caroline Augustinovic
International
 +49 (0) 7721 922-247
 caroline.augustinovic@vs.ihk.de

Druck

Strohm Druck e.K.
Oberhofenstraße 25
78652 Deißlingen
 strohm-druck.de

Hinweis:

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen und externe Links übernimmt die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg keine Gewähr.

Bildnachweis: Adobe Stock (Titelseite & Seite 18)

Stand: Februar 2026

© 2026 IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung der Herausgeberin.



Schwarzwald
Baar
Heuberg



Ihr Kontakt

Jörg Hermle

Teamleiter International

☎ +49 (0) 7721 922-123

@ hermle@vs.ihk.de

 [ihk.de/sbh/sam](https://twitter.com/ihk.de/sbh/sam)

 facebook.com/ihk.sbh